



PET UND ALU ENTSORGUNG

Energieprojekt myclimate

Ukshini Vjosa
Steiner Timo
Rankovic Tamara

Inhaltsverzeichnis

1.1 Einleitung.....	S.3
1.2 Wiesoein Umweltprojekt.....	S.3
1.3 Wie sind wir auf unsere Projektidee gekommen?.....	S.3
1.4 Ziele.....	S.3
2.1 Projektplanung und Umsetzung.....	S.4/S.5
2.2 Zeitplan.....	S.4
2.3 Umsetzung.....	S.4/S.5
3.1 Erfolg?.....	S.6
4.1 Reflexion.....	S.7
5.1 Quintessenz.....	S.7
Anhang.....	S.8

1.1 Einleitung

1.2 Wieso ein Umweltprojekt?

Anfangs November besuchte uns eine Frau von myclimate und berichtete uns von den derzeitigen Umweltproblemen. Dazu bekamen wir den Auftrag, uns an der Umweltverbesserung zu beteiligen und ein Projekt zu entwickeln.

1.3 Wie sind wir auf unsere Projektidee gekommen?

Nach mehreren Überlegungen und Diskussionen mit Frau Dettwiler haben wir erkannt, dass die PET- und Alu- Entsorgung ein Problem an unserer Berufsschule ist. Da es keinen Pet/Alu Abfalleimer hat, werfen die Schüler die Flaschen in den gewöhnlichen Mülleimer. Daher haben wir beschlossen, dass wir in ausgewählten Schulzimmern einen zusätzlichen Mülleimer für Pet und Aluminium platzieren, was die Arbeit der Putzkräfte erleichtern und auch die PET- und Alu- Trennung unterstützen würde.

1.4 Ziele:

Unser Ziel ist es, die Arbeitskräfte, die für das PET und Alu zuständig sind zu entlasten und somit auch gleich die Umwelt zu schützen!



So sah es vorher im Schulzimmer aus.



2.1 Projektplanung und Umsetzung

2.2 Zeitplan:

Anfangs haben wir von unserer ABU-Lehrerin einen Zeitplan bekommen, den wir im Voraus ausgefüllt haben um zu wissen, was wir zu welchem Zeitpunkt machen müssen, damit wir nicht unter Zeitdruck geraten.

Myclimate-Projekte ZEITPLAN OP16a
Projekt: F&E trennen an der TBZ
Gruppenmitglieder: Stefan, Vesa, Kristin, Larissa, Karoline

	What to do?	Bemerkungen
14. November	Hausdienst aufsuchen + besprechen + Putzfrauen	Gemütlich Ziel: Klugheit
21. November	Wo sind Kosten? + Doku	Kleber für Kübel organisieren Vorher/Inader Vergleich
28. November	Formel schreiben + Doku	Zi: 5M, 509, 403, 408, 201, 215, 1187
5. Dezember	Formel ausrechen (falls noch nicht erledigt) + Doku	
12. Dezember	Doku.	
19. Dezember	ABGABE des Projektdossiers! (evtl. Letzter Schriff)	

Unser Zeitplan

2.3 Umsetzung:

Wir mussten uns mit der Schulleitung zusammensetzen um die Erlaubnis zu bekommen, damit wir das Projekt überhaupt ausführen konnten.

Für die Kübel haben wir uns mit dem Hausabwart zusammen getan. Zu Beginn fand er die Idee nicht gut, doch nach einigen Argumenten hat er zugestimmt und besorgte uns sechs Mülleimer als Pilotversuch.

Für das Beschriften der Mülleimer wollten wir die Bilder in einer Druckerei machen lassen. Frau Dettwiler erleichterte uns die Arbeit, indem sie uns die Aufkleber in der Schule ausdrückte, die wir gewählt hatten.



Unsere ausgewählten Kleber

Nach dem Aufkleben der Sticker haben wir die Mülleimer, in die von uns ausgewählten Schulzimmern verteilt und die Lehrpersonen nochmal kurz mit einem Informationsschreiben darüber informiert, den wir in den Zimmern mit den neuen Kübeln aufgehängt haben (siehe Anhang). Mit einer Putzkraft haben wir ebenfalls gesprochen. Sie war sehr begeistert, denn es ist relativ mühsam im dreckigen Mülleimer herumwühlen zu müssen, bis man jede Dose und Plastikflasche gefunden hat. Einige der Lehrpersonen waren anfangs kritisch gegenüber unserer Idee, doch im Verlauf der Woche kamen nur positive Rückmeldungen.

Währendem wir die Kübel verteilten, zählten wir die Flaschen und die Dosen durch, die im normalen Mülleimer gelandet sind. Zwei Wochen später nach unserer Projekteinführung haben wir zum Vergleich nochmal alles gezählt.



Der bisherige Mülleimer



Der Mülleimer, den wir eingeführt haben.

3.1 Erfolg?

Nach dem Zählen, wie bei der Projektplanung erwähnt, haben wir Erstaunliches feststellen können:

Die PET- und Alu Mülleimer haben sehr vieles bewirkt. Mit einer Ausnahme war in keinem normalen Mülleimer eine PET-Flasche oder eine Dose mehr zu sehen.

	PET 28.11.17	Alu 28.11.17	PET 5.12.17	Alu 5.12.18
Zimmer 511	4	-	-	-
Zimmer 507	1	-	1	-
Zimmer 403	4	2	-	-
Zimmer 408	3	-	-	-
Zimmer 201	-	-	-	-
Zimmer 215	2	2	-	-

Das Projekt verlief viel besser als Anfangs gedacht. Die Lehrer waren so begeistert, dass der Hausabwart im Ganzen fünften Stockwerk zusätzlichen Kübel hingestellt hat. Die haben wir dann auf beiden Seiten nochmals beklebt, damit es deutlicher wird. Den gelben Brief haben wir auch gleich in allen Zimmern mit aufgehängt um mehr Aufmerksamkeit zu erregen.

4.1 Reflexion

Zu Beginn dieser Projektarbeit hatten wir zuerst ein bisschen Schwierigkeiten bei der Wahl des richtigen Projekts. Als wir uns aber mit Frau Dettwiler zusammengetan hatten, kam uns die springende Idee, den Müll besser zu trennen. In den ersten Lektionen kamen wir aber nur schleichend voran. Denn bevor wir überhaupt unsere Projektidee umsetzen konnten, mussten wir noch einige Dinge abklären, wie z.B. die Erlaubnis für einen zusätzlichen Kübel in den vorgesehenen Zimmern, was uns Zeit kostete.

Überraschenderweise verliefen unsere Abklärungen, so wie wir sie uns gewünscht haben und zum Schluss haben wir auch den letzten Hauswart von unserer Projektidee überzeugt.

Sobald wir die obig genannten Abklärungen erledigt hatten, konnten wir gleich mit der Umsetzung beginnen. Die Kübel haben wir gekennzeichnet und schliesslich verteilt. Diese Arbeit ging ziemlich rasch, somit hatten wir Zeit noch an unserer Statistik zu arbeiten. Jetzt hiess es: warten & die Mülleimer im Blick halten.

Unser Projekt verlief besser als geplant. Als wir Anfangs mit unserer Idee zur Schulleitung gegangen sind, wurde unsere Idee skeptisch betrachtet, jedoch konnten wir den Hauswart, Lehrer und Putzpersonal überzeugen und schliesslich stimmte auch die Schulleitung zu. Wir sind sehr erstaunt, dass sich unsere Idee so positiv ausgewirkt hat. Unsere Idee wurde von den Hauswarten sogar noch weitergeführt und wir hoffen, dass jedes Schulzimmer mit einem dritten Abfalleimer ausgerüstet wird

Wie schon erwähnt kamen wir anfangs nur schleichend voran, was unseren Zeitplan ein bisschen durcheinander brachte. Deshalb mussten wir uns zum Schluss ein wenig beeilen.

5.1 Quintessenz

Wir hatten eine gute Idee und konnten sie wie geplant umsetzen, was positive Auswirkungen auf die Umwelt und auf das Putzpersonal der TBZ hat. Wir sind stolz darauf, dass unsere Idee sogar noch weitergeführt wurde.

Anhang:

Sehr geehrte Arbeitskräfte der TBZ

Wir setzen im ABU mit Unterstützung der Klimaorganisation myclimate ein Umweltprojekt um. In diesem Rahmen möchten wir in allen Schulzimmern einen dritten Abfalleimer für PET und Alu platzieren.

In vielen Schulzimmern an der TBZ ist PET nämlich ein grosses Problem. Statt im Abfall landen die Flaschen oftmals in den falschen Kübeln oder sogar am Boden.

Wir bitten Sie als zuständige Lehrer der jeweiligen Zimmer die Schüler auf den neuen, dritten Kübel aufmerksam zu machen und ihnen unsere Absicht zu erklären.

Vielen Dank!

Ukshini Vjosa
Steiner Timo
Rankovic Tamara
OP16a